

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1757-31.12.1757

22. Juli 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184490

Eure zu dem Gedankens ^{nicht} rasen lassen; ein
ander hat nicht, als nur durch die nicht,
was man zu ihm nach, kann es leicht zu und
nicht zu allem ja, was andere begünstigen
auf mich als die nicht auf ausserlich werden.
Spannig.

Am 22^{ten} Jan gingen zuvorn von uns der Hng. De Glinfen
 und Medtupareitfcheri. Der Herr ging völlig kalm,
 ohne Kranke zu besuchen. Halbige war oben in
 der Kirche, und riefte den Geland, den sie nicht
 geben, dass man, indem er, und ein anderer sie
 gesehnt gemaist. In dem Kistenfangen bei Kottupaleiam
 kamen wir wieder zusammen. Alhier wurde einige
 Kalle-Kalksteinen, und etwas eines, besonders
 der weisse Gold angestrichen, und verkauft,
 die ich für geschaffene Guade, wozu er in der
 nicht gedacht, wol anzunehmen. Einige andere
 Geland, die von einem Holzmit in Cruckadon-
 fcheri kamen, wozu er annahm, das einige
 wohl ^{zu sein} ~~sein~~. Das eine Holz sollte eine Bouille
 in einem Korb. Auf Befragen war das zu be-
 klagen sollte, sagte sie: sie sollte das eine Holz-
 Holz zum Holzmit gebraucht. Ein anderer
 von uns, war in dem anderen Paroniamdorf von
 Cruckadonfcheri, und wies den Kranken Sivatj
 und ich besahen das selbige Abende. Sie
 war bei ihm anzusehen. Auf Befragen das Ende
 das im Hieser iches Gelande munter war
 zinnlich anzusehen: sie bezeugte, dass ^{zu} ~~zu~~
 eine zu ^{zu} ~~zu~~ sollte, und dass sie ich nicht ^{zu} ~~zu~~
 sollte ^{zu} ~~zu~~; so dass er sie auf bald selig
 Kollende.

Eod: wünder, 6 Thaler, die vornehmsten Konting
 noch nicht gabeinlet worden. Sonst, arbeitsdinge.
 gelige. Das der windargheit und nahrung
 das heiligen Geistes in den Tugend mit Gott ansehn
 wünnen. Finer unter ihnen, der schon in einem
 andern Preparation gewesen, war = überaus dem,
 und sollte gar geringe Fähigkeit streut zu be-
 greifen; ja es sollte ihm so gar an der richtigen
 Ansehnung, daher man viel mit ihm zu thun
 sollte, um ihm eine leicht nachsichtliche zu
 ertheilen, von der göttlichen Messiasen begreifbar
 zu: weil er nun von der Compagnie. Gründen
 daher in der Stille ist, und so man ihm die
 zu geben. Finer sehr alte Frau aus dem Lande, die
 vornehmlich nachsichtig gewesen, und so da ihre
 Kinder sie abgestorben, sehr sehr viel gekommen
 ist. Dieser eine, ihre sehr Arbeit, der eine Christen,
 kommen worden, seiner zu kommen, will auch, weil
 sie nicht. Auf alle in Land weiter hat, leicht
 sein Leben. Diese Frau von Alton und Tübingen
 seit die Hauptstück der Betrachtung nicht viel aus-
 wendig kann, wurde auch von Tübingen oft über-
 stellen, nicht desto weniger geschickte sie die göt-
 tliche Messiasen ganz wol, und soll auch, wie andere
 sie das Zeugnis geben, viel von ihm empfunden
 haben. Ein kleines Kind von etwa 7 Jahren, welches
 aus in die Tübingen aufgenommen wurde, hat
 nach besonders sein die Gaben, und mehr
 von allen Alton die göttliche Messiasen sein zu
 sagen. Das es einen erquickte. Überhaupt haben
 diese Thaler von, daß, und nach der Tübingen angelobt
 nicht dem Tübingen Welt und Tübingen, sondern
 ihrem Tübingen = Gott allein in Zukunft zu

Laban zu Eidau sind zu Harburg. Der Herr
unserer Gnade sind beständig sie in ihrem Sinne
dieser Gnade Gnade bis aus Ende ihrer Laban.

Am 23ten besuchte einer von uns die Eristen, Conseilingen
in dem Villenort von der Hauptstadt, wie eine Eristen
ein paar ~~Conseilingen~~ Eristen in Harburg
dagegen: man unterrichtete, wie es mit
dem Herrn Gottes Dienst und eine mit Abwesenheit
Herr des öffentlichen Hofes, dabei man die meisten
wegen ihrer Trägheit bestreben sind zu machen
Lust zu machen nicht. Ein alter Herr, der
dieser Eristen Eristen sind, war gegen das
Wort der Consequenz an ihn, so wie ganzlich,
sant.

Am 24ten gestand man ein Viertel Aufbruch zu
man man, das es unser Dänischer Viertel Aufbruch
dem Katakomben, allein es war ein angestrichenes Dänischer Viertel
Lewi. Viertel. Heute aber unterrichtete uns der Herr
mit der Aufbruch unser Dänischer Viertel Aufbruch, Graf
von Moltke genannt, von Capitain Simidt Coman-
dant. Wir bekamen noch diesen Abend die
Briefe von unserm Herrn, Königs Hof, Katakomben,
Gnade, und Gnade, wodurch wir gar reichlich
angestrichen, gestrichen und angestrichen worden
sind. Wir danken uns den Herrn Katakomben im
Gnade, das es die Herr die Officiere, nötige
Katakomben und mit diesem Viertel Aufbruch hat. Es
sant ein Samstagsfest, das alles zu
Laban Gnade, Katakomben Gnade und angestrichen.
das Katakomben.

Am 25ten wurde man zu einer Königs Hof Aufbruch
Eristen in Wölpeliam genannt, Katakomben. nach einem Königs Hof